



SIK ISEA

Schweizerisches Institut für Kunstwissenschaft
Institut suisse pour l'étude de l'art
Istituto svizzero di studi d'arte
Swiss Institute for Art Research



Müller, Jörg, *Wandbild in der Ingenieurschule Biel*, 1984, Acryl- und Dispersionsfarbe, Biel

Bearbeitungstiefe

■■■■□

Name

Müller, Jörg

Lebensdaten

* 11.10.1942 Lausanne

Staatszugehörigkeit

CH

Vitazeile

Grafiker und Buchillustrator. Bühnenbilder, Wandbilder im öffentlichen Raum, Fernseh-Animationsfilme

Tätigkeitsbereiche

Grafik, Buch, Wandbild, Film, Bühnenbild, Illustration, Zeichnung

Lexikonartikel

Aufgewachsen ist Jörg Müller in Küsnacht. 1959 Besuch des Vorkurses an der Kunstgewerbeschule in Zürich. Ausbildung 1960–64 zum Werbegrafiker an der Kunstgewerbeschule in Biel. 1964–65 war er Grafiker in der Agentur für Verpackungsdesign von Raymond Loewy in Paris, 1965–67 arbeitete er dort als selbständiger Grafiker; lebte zusammen mit seiner Partnerin, der Künstlerin [Aenne Suri](#). 1968 Rückkehr in die Schweiz. Geburt der Tochter Liliane. Illustrationen für die Schweizerische Krebsliga. Ab 1970 Buchillustrationen für den Sauerländer Verlag in Aarau; die bereits 1969 begonnene Bildermappe *Alle Jahre wieder saust der Presslufthammer nieder oder Die Veränderung der Landschaft* erschien 1973. Sie traf den Nerv der Zeit und löste zusammen mit dem 1976 erschienenen Pendant, der *Veränderung einer Stadt*, ein aussergewöhnliches Echo aus. Von da an ist er hauptsächlich als selbständiger Illustrator und Bilderbuchautor tätig und lebt abwechselnd in Biel und

im Burgund. Ab 1974 Bildergeschichten für die *Sendung mit der Maus* der ARD. Im gleichen Jahr begann die langjährige Zusammenarbeit mit dem ebenfalls in Biel lebenden Schriftsteller Jörg Steiner (geboren 1930). Viele Bücher sind Ergebnisse eines fruchtbaren Dialogs zwischen dem Zeichner und dem Schriftsteller. Die Freundschaft mit dem Theaterregisseur Franz Weber (geboren 1946) führte ab 1980 zu zahlreichen Bühnenbild-Arbeiten für das Städtebundtheater Biel-Solothurn. In Biel entstand eine Reihe von Wandbildern für den öffentlichen Raum, unter anderem für die Ingenieurschule Biel und das Cinéma Rex. Ebenso fruchtbare Zusammenarbeiten ging Jörg Müller mit verschiedenen Mittelalterarchäologen und Historikern ein; ausgehend von wissenschaftlich gesicherten Forschungsergebnissen, vermittelt er mit akribischer Detailgenauigkeit ein realitätsnahes Bild der Städte Zürich und Biel im Spätmittelalter und des Lebens auf mittelalterlichen Burgen.

Jörg Müller gehört mit seinem kritisch-aufklärerischen Bewusstsein zur Achtundsechziger-Generation. Sein Werk ist von Pädagogen, die die Heile-Welt-Erziehung und die Ausklammerung gesellschaftspolitischer Probleme hinterfragt hatten, dankbar aufgenommen worden. Dabei ist Jörg Müller jeder missionarische Eifer fremd geblieben. Bilderbücher über Urbanisierung, ausufernde Kommerzialisierung aller Lebensbereiche, Massentierhaltung, entfremdete Fliessbandarbeit, die Beziehung der ersten zur dritten Welt, und schliesslich über das Thema des Rassismus waren im Kinder- und Jugendbilderbuch-Sektor neu. Es gelang ihm, die unbequemen Wahrheiten in eine künstlerisch angemessene Form zu bringen. Dabei knüpfte er wiederholt an Märchenmotive von Hans Christian Andersen sowie der Gebrüder Grimm an und damit an die Tradition von Gleichnis und Parabeln, die ein utopisches Moment sichtbar werden lassen. Die ersten Bücher bis 1977 sind mit Gouache gemalt, danach arbeitete Jörg Müller mit Acryl. Durch den Einsatz der Airbrush-Technik erreichte er bei Architektur- und Technikmotiven einen hohen Grad an Realismus, der an Bilder der Neuen Sachlichkeit erinnert. Für das Gesamtwerk erhielt er den Schweizer Jugendbuchpreis, den Boston Globe and Horn Book Award sowie die Hans-Christian-Andersen-Medaille. Seine Bildsprache öffnete den Büchern, die in über zwanzig Sprachen ediert wurden, den Zugang in die ganze Welt. Ab den 1980er-Jahren begannen sich auch Museen für sein Werk zu interessieren. Eine Wanderausstellung zeigte sein Werk 1987 in mehreren japanischen Städten.

Werke: Biel, Kunstsammlung; Biel, Museum Neuhaus; Kunstverein Biel.

Andreas Meier, 2009

Literaturauswahl

- Jörg Müller. *Die Welt ist kein Märchen. Skizzen, Illustrationen, Bilderbücher...* Gewerbemuseum Winterthur, 2007; [...]; Kunsthausforum Bern, 2009. Hrsg. von Inge Sauer. Wädenswil: Nimbus, 2007
- *Was wollt ihr machen, wenn der Schwarze Mann kommt?*. Bilder: Jörg Müller; Text: Jörg Steiner. Aarau: Sauerländer, 1998
- *Der standhafte Zinnsoldat*. In Bildern frei nacherzählt nach dem gleichnamigen Märchen von Hans Christian Andersen; Illustrationen: Jörg Müller; Vorwort: Anita Siegfried. Aarau: Sauerländer, 1996
- *Die Menschen im Meer*. Bilder: Jörg Müller; Text: Jörg Steiner. Aarau: Sauerländer, 1981
- *Die Kanincheninsel*. Text: Jörg Steiner; Bilder: Jörg Müller. Aarau: Sauerländer, 1977
- *Der Bär, der ein Bär bleiben wollte*. Nach einer Idee von Frank Tashlin; aus dem Amerikanischen nach- und umerzählt von Jörg Müller. Aarau: Sauerländer, 1976
- Jörg Müller: *Hier fällt ein Haus, dort steht ein Kran und ewig droht der Baggerzahn oder Die Veränderung der Stadt*. Aarau: Sauerländer, 1976
- Jörg Müller: *Alle Jahre wieder saust der Presslufthammer nieder oder Die Veränderung der Landschaft*. Aarau: Sauerländer, 1973

Direktlink

<http://www.sikart.ch/kuenstlerinnen.aspx?id=4003262&lng=de>

Letzte Änderung

17.11.2020

Disclaimer

Alle von SIKART angebotenen Inhalte stehen für den persönlichen Eigengebrauch und die wissenschaftliche Verwendung zur Verfügung.

Copyright

Das Copyright für den redaktionellen Teil, die Daten und die Datenbank von SIKART liegt allein beim Herausgeber (SIK-ISEA). Eine Vervielfältigung oder Verwendung von Dateien oder deren Bestandteilen in anderen elektronischen oder gedruckten Publikationen ist ohne ausdrückliche Zustimmung von SIK-ISEA nicht gestattet.

Empfohlene Zitierweise

AutorIn: Titel [Datum der Publikation], Quellenangabe, <URL>, Datum des Zugriffs. Beispiel: Oskar Bättschmann: Hodler, Ferdinand [2008, 2011], in: SIKART Lexikon zur Kunst in der Schweiz, <http://www.sikart.ch/kuenstlerinnen.aspx?id=4000055>, Zugriff vom 13.9.2012.